Auswärtiges Amt stoppt Finanzierung für Islam-Portal Qantara.de

5. September 2022



Bonn (KNA) Das Auswärtige Amt stellt die Finanzierung des Onlineportals Qantara.de ein. Dies ist der Deutschen Welle (DW), die das Projekt Qantara kuratiert, mitgeteilt worden, wie es seitens des deutschen Auslandssenders auf Anfrage am Freitag in Bonn hieß. „Diese Entscheidung nehmen wir zur Kenntnis." Ob damit auch das Aus des Portals besiegelt ist, bestätigte die DW nicht.

Qantara hat laut DW eine gute Million Follower auf Facebook, die Webseite registriert täglich etwa 10.000 Zugriffe und der Newsletter hat 20.000 Abonnenten. Der deutsche Auslandssender sei vor rund 20 Jahren aufgrund des Zugriffs auf geeignete Autoren in den Kulturräumen Europa und Naher Osten für die Umsetzung des Projektes ausgewählt worden, erklärte die DW.

Die Nachricht eines möglichen Ende von „Qanata.de Dialog mit der islamischen Welt" löste in den Sozialen Medien scharfe Kritik unter Kultur- und Medienschaenden aus. „Klar kann man sich entscheiden, einfach nicht in eine Region zu schauen, und jedes Wissen darüber einfach einzustellen. Wie das zu grüner Außenpolitik und Kulturpolitik passt, ist mir ein

Rätsel“, schrieb die ZDF-Studioleiterin in Kairo, Golineh Atai, auf Twitter.

Wie die „Frankfurter Rundschau“ am Donnerstag berichtete, geht es um eine Summe von rund 360.000 Euro des Auswärtigen Amtes, das derzeit einen Etat von 7,1 Milliarden Euro habe. Die Förderung müsse „aus Spargründen“ wegfallen, wurde demnach dem Beirat mitgeteilt, in dem das Goethe-Institut und das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) sitzen.

© KNA

Beitragsbild: 652234 via pixabay.com

Tweet von Golineh Atai

qantara.de

Stand: 17. November 2026